



Effiziente und stadtverträgliche

LKW NAVIGATION





Ausgangslage

Festgefahrene Lkw aufgrund ungenauer Informationen



Quelle: Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH



Ausgangslage

Zunehmende Verdrängung von Lkw ins kommunale Netz

Instandsetzung und Verstärkung von Brücken

Untersuchungen des Bundesverkehrsministeriums und der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) zu den Auswirkungen des überdurchschnittlich angestiegenen Schwerverkehrs haben gezeigt, dass insbesondere bei älteren Brücken die Tragfähigkeitsreserven allmählich erschöpft werden und diese Brücken verstärkt werden müssen - der Ersatz ist in vielen Fällen neu gebaut werden muss.



Straßen.NRW hat bislang für die Haupttrouten des Schwerverkehrs in NRW ein Transitnetz für die Brückenertüchtigung verfolgt. Der Bund will die Idee des Transitnetzes für den Schwerverkehr auf das Bundesgebiet übertragen. Die Haupttrouten für den Schwerverkehr werden jetzt mit dem Begriff Korridor bezeichnet. In NRW liegen die folgenden Autobahnen in den Korridorrouten des Bundes: A2, A3, A30 und Abschnitte der A1, A4, A40 und A44.

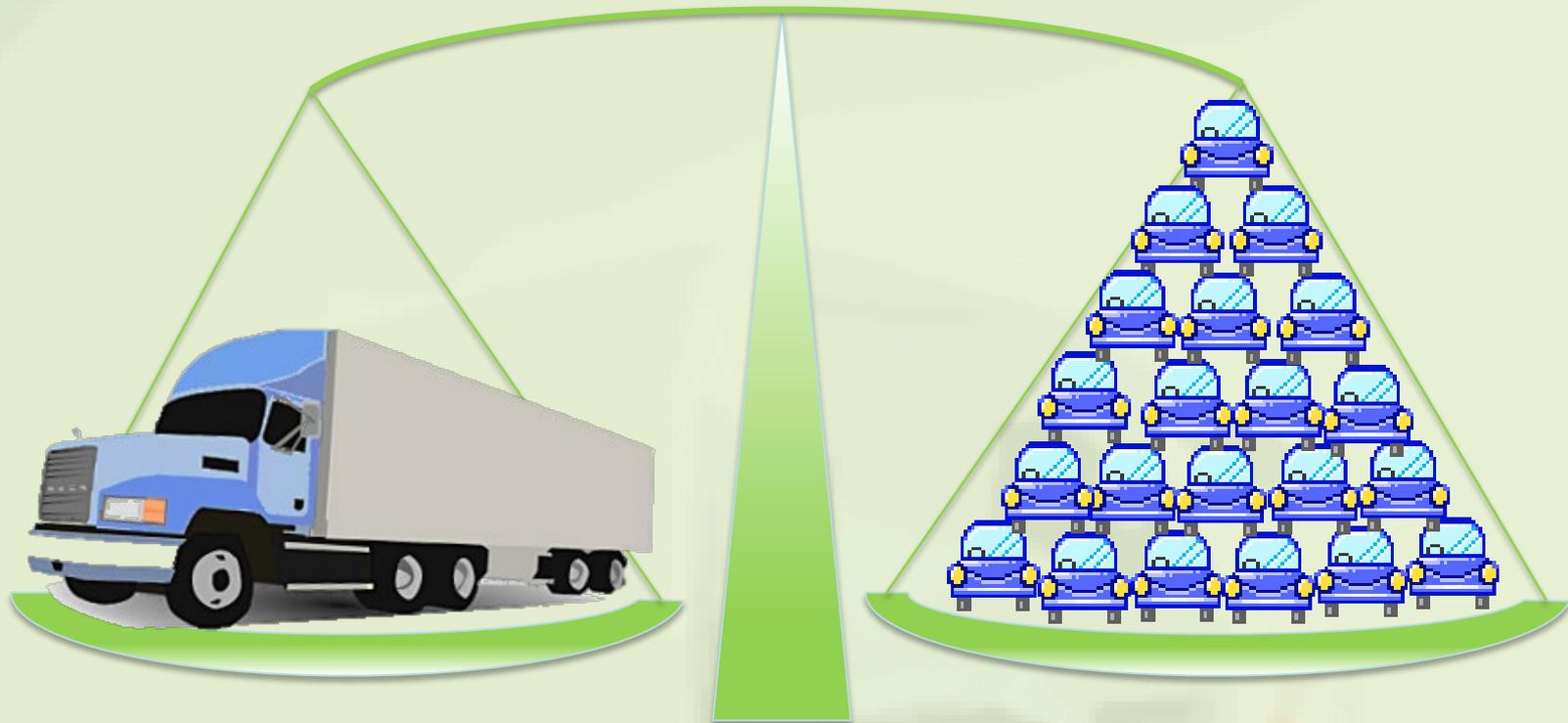
Es ergibt sich eine Auswahl von 1119 Brücken. 358 Bauwerke von 601 bislang nachgerechneten sind mittel- bis langfristig zu ersetzen (Stand: April 2019).

Straßen.NRW betreut rund 10.000 Brücken in Nordrhein-Westfalen. Die neueren Bauwerke entsprechen den aktuellen technischen Standards und zukünftigen Verkehrsanforderungen. Vor allem bei den Brücken aus den 60er und 70er Jahren - ein Großteil der Brücken in NRW wurde in

Quelle: Straßen.NRW,
2019

Ausgangslage

Hohe Belastung des Straßenbelags bei knappen Unterhaltungsmitteln



Lkw Achse 11,5 t
(gem. § 34 StVZO)

entspricht
in den Auswirkungen ¹⁾

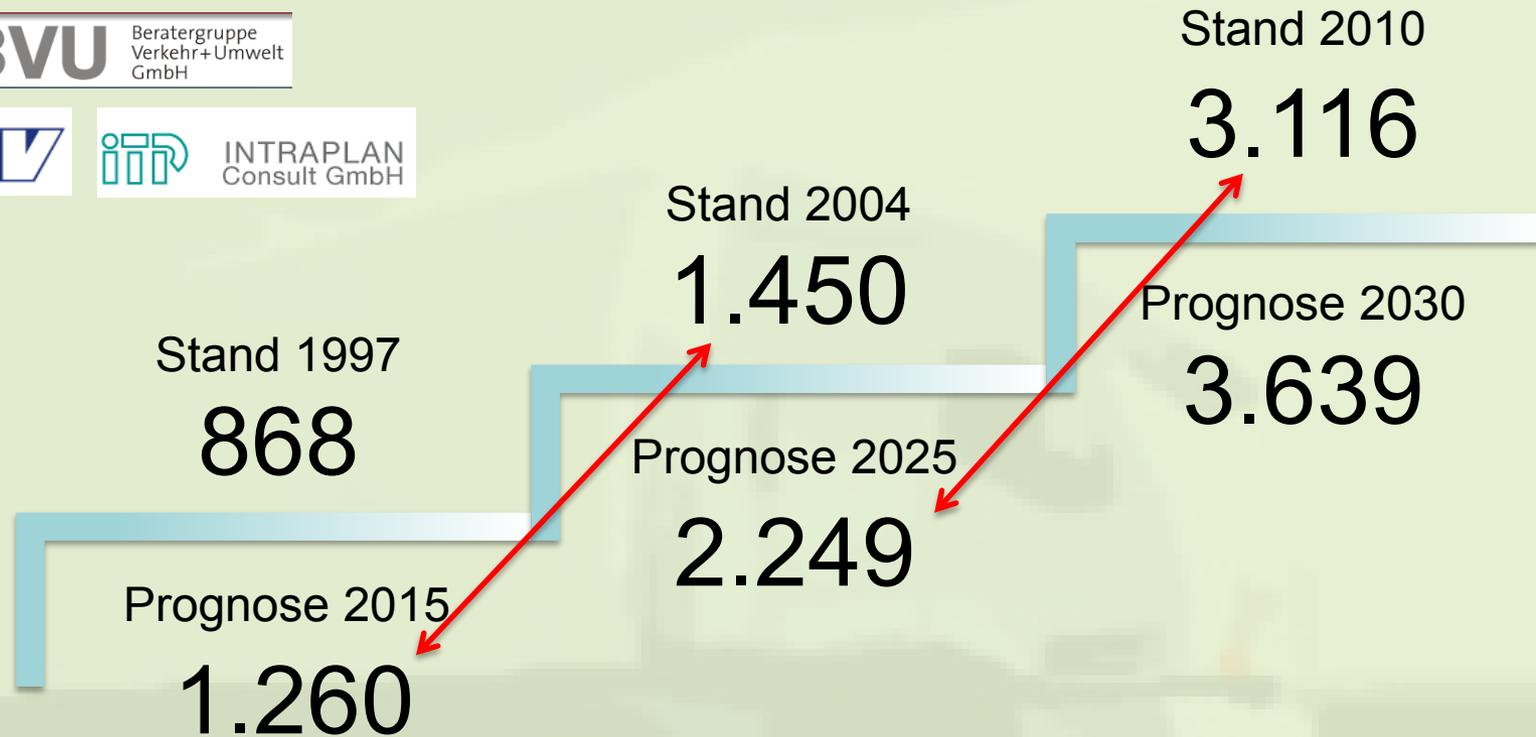
ca. 50.000 Pkw mit 0,75 t Achse
(ca. 135.000 Pkw mit 0,6 t Achse)

¹⁾ in Abhängigkeit der Bauklasse und des Straßenzustandes



Ausgangslage

Verkehrsverflechtungsprognosen ¹⁾ : Bundesverkehrswegeplan



¹⁾ Angaben in Mio. t Transportaufkommen für den Straßengüterfernverkehr

Quelle: BMVI



Mit freundlicher
Unterstützung





Ausgangslage



Bislang:

- **Auf 12.800 km Bundesautobahnen und auf etwa 2300 km autobahnähnlichen Bundesstraßen.**

Seit 01. Juli 2018:

- **Ausweitung auf gesamtes Netz der Bundesstraßen mit ca. 40.000 km Länge**



Das Projekt:

Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation für NRW



Der Projektansatz

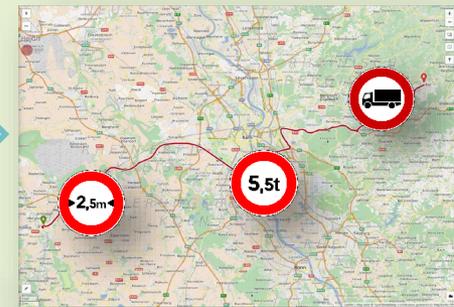
Navigationsdaten



Lkw-Navigationsgeräte



Lkw-Route



- Datenlage auf den Bundesautobahnen ist ausreichend.
- Im nachgeordneten Netz sind maximal 2/3 der erforderlichen Daten vorhanden.
- Städte, Gemeinden und Kreise als Datengeber

**Lösung: Optimierung der Lkw-Routen durch
Vervollständigung der Navigationsdaten**



Restriktionen

Lkw-relevante Restriktionen auf Basis verkehrlicher Anordnungen



VZ 253 Verbot für LKW



VZ 262 MaxGesGewicht



VZ 264 MaxBreite



VZ 265 MaxHöhe



VZ 266 MaxLänge

Restriktionen - Definition



Eine Restriktion ist kein Verkehrszeichen, es ist ein für das LKW-Routing relevantes Attribut entlang eines Streckenabschnitts!





Restriktionen – Stadt Lünen

SEVAS

Gemeinde: Lünen

RESTRIKTIONEN 3 / 3

Liste Filter Export neu

Adresse suchen

RESTRIKTIONEN 3 / 3 Karte Filter Export neu

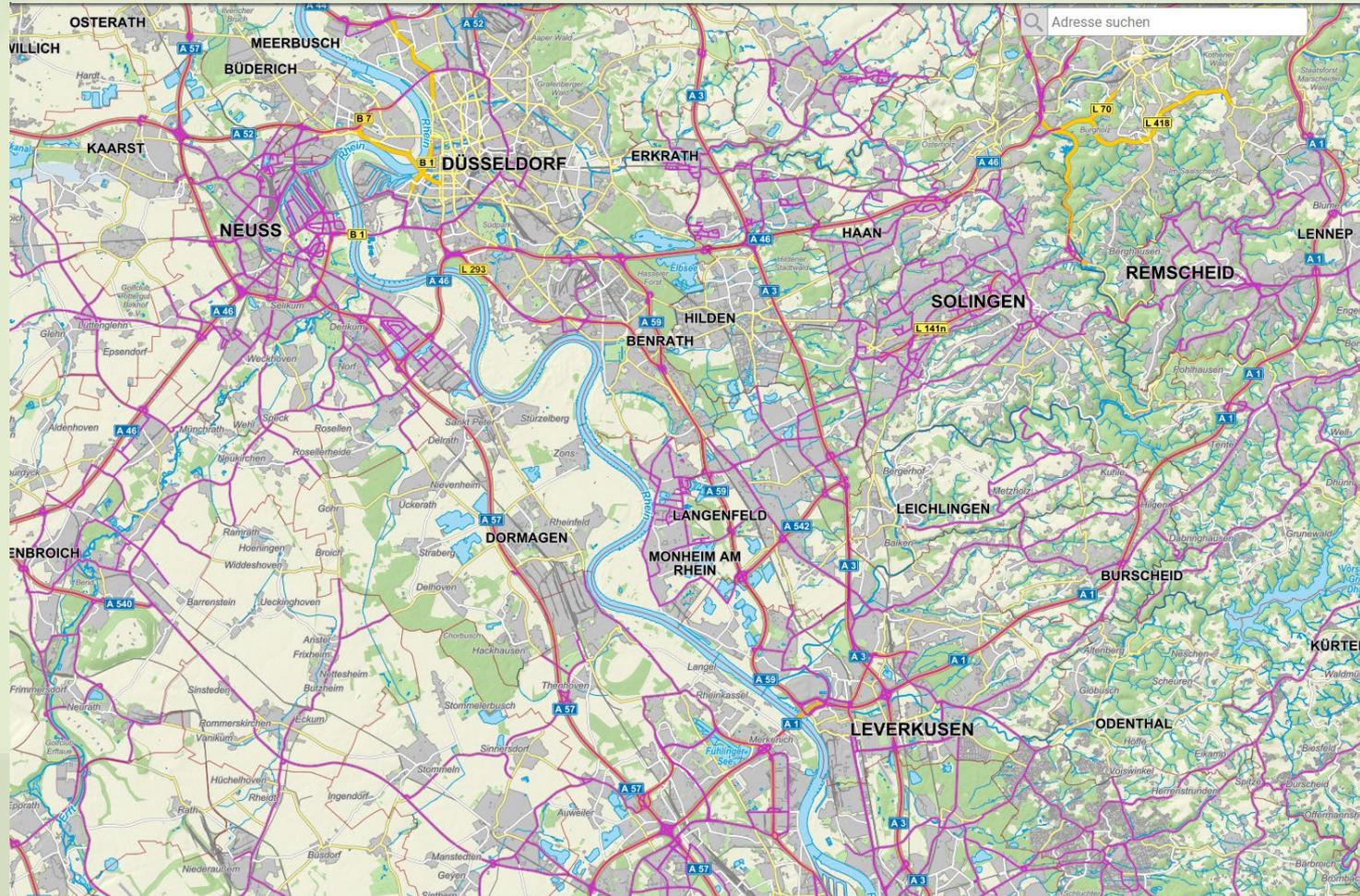
VZ	Wert	Zusatz	Zeitliche Einschränkung	Name	Notiz	Letzte Änderung Letzter Bearbeiter	Segment-Aktualisierung
253			22:00 - 06:00	Name unbekannt	RVR-Import 1217795	17.5.2019, 12:34:05 SEVAS System	notwendig
253		Anlieger frei		Willi-Melchers-Straße	RVR-Import 1217813	17.5.2019, 12:34:05 SEVAS System	notwendig
265	3,6m			Dreischfeld	Bitte auf Aktualität prüfen	12.12.2019, 11:42:38 Marielle Lauschke	





Vorrangroutennetz

Lkw-Vorrangrouten als offenes Positivnetz für Lkw-Verkehre





Vorrangrouten – Stadt Lünen

VORRANGROUTE

Gemeinde
Lünen

Notiz
Erstellt aus automatischem Import der RVR-Daten.
Übernahme wie RVR-Daten. Bitte Daten auf Aktualität prüfen

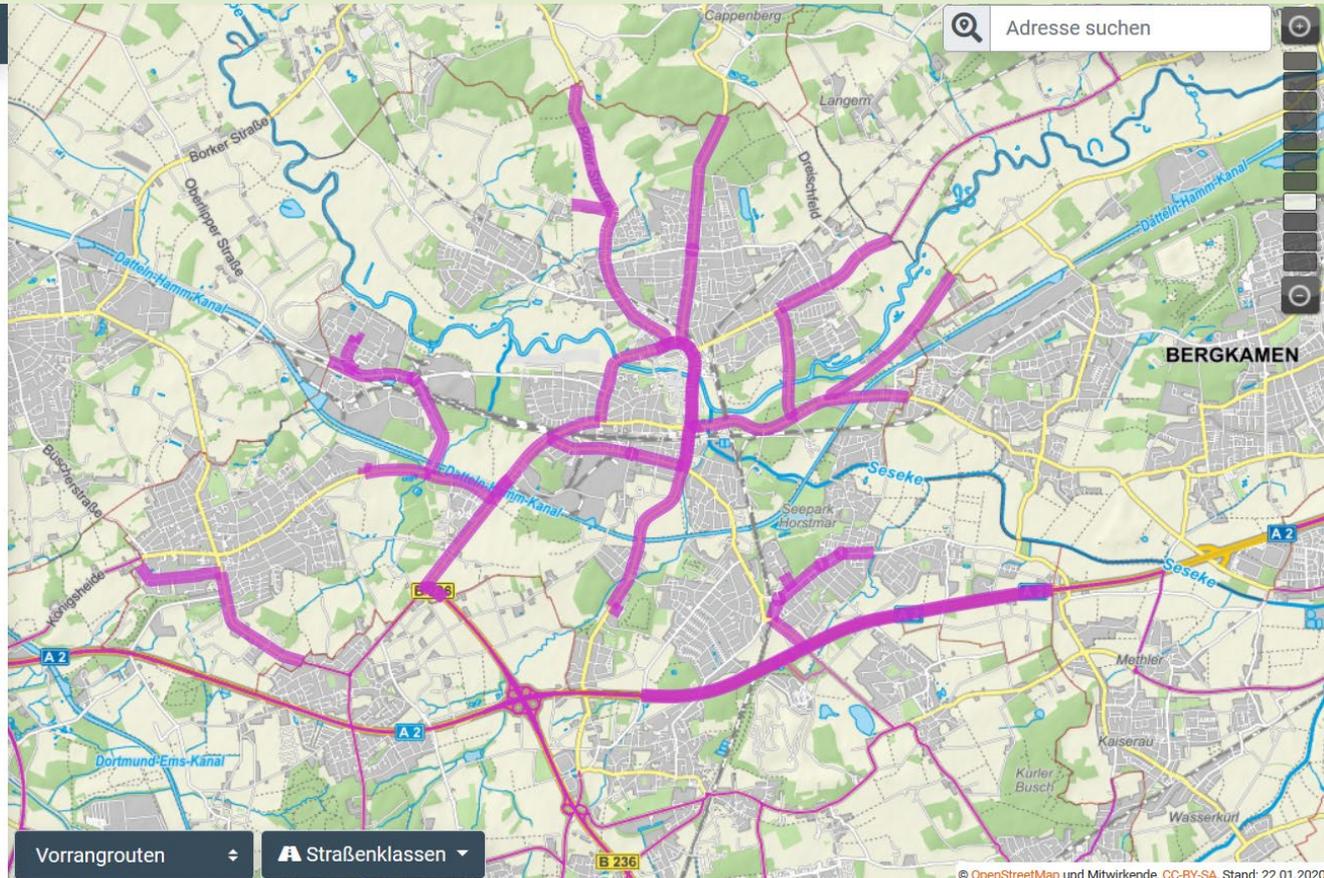
[19.11.2019 | Marielle Lauschke]

Export

alle Autobahn-Segmente anwählen

Vorrangrouten

Strassenklassen





Die Kooperationspartner

Rheinland:
138 Kommunen
und Kreise

RVR:
42 Kommunen

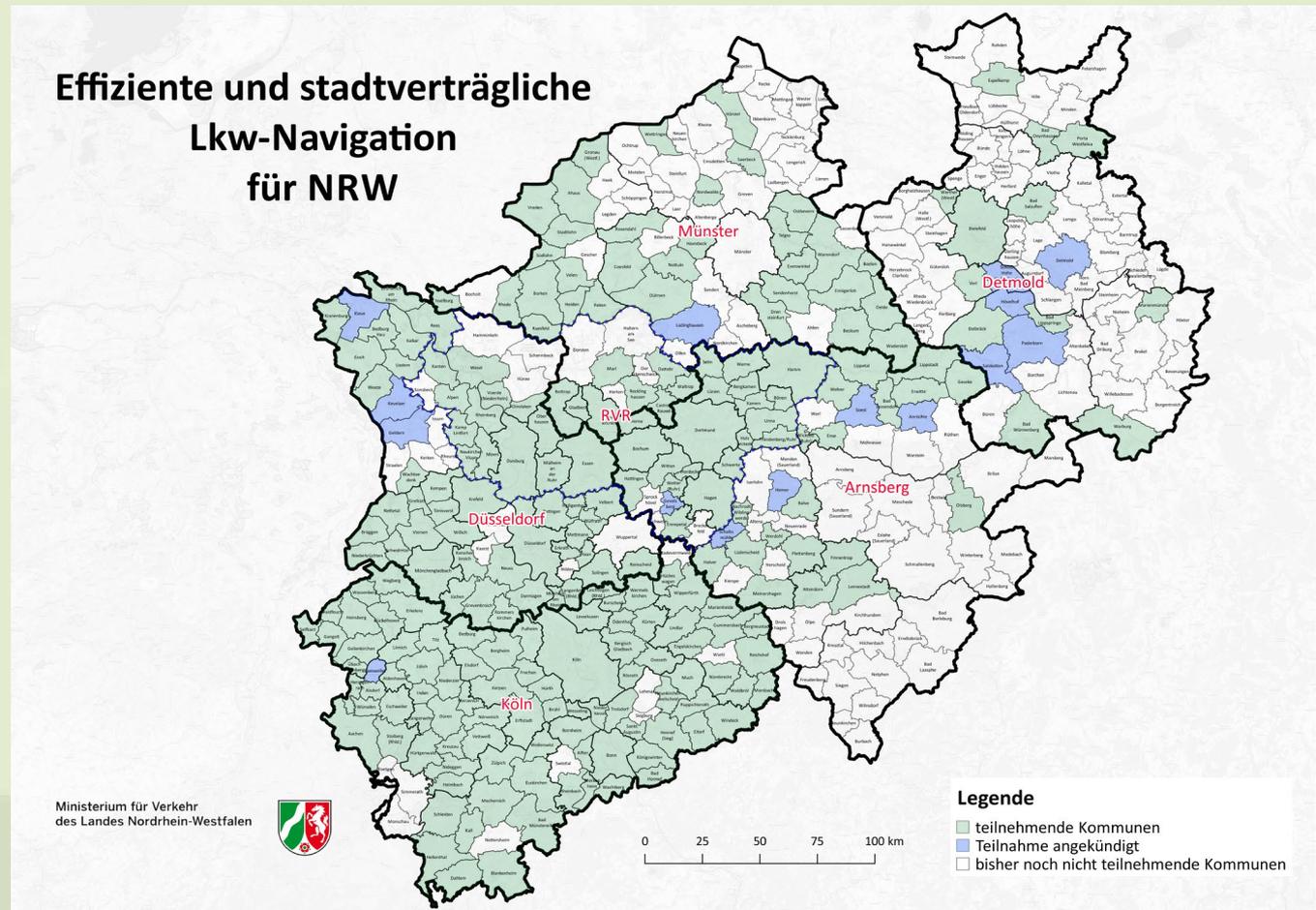
RB Münster:
32 Kommunen

RB Detmold:
13 Kommunen
und Kreise

RB Arnsberg:
19 Kommunen

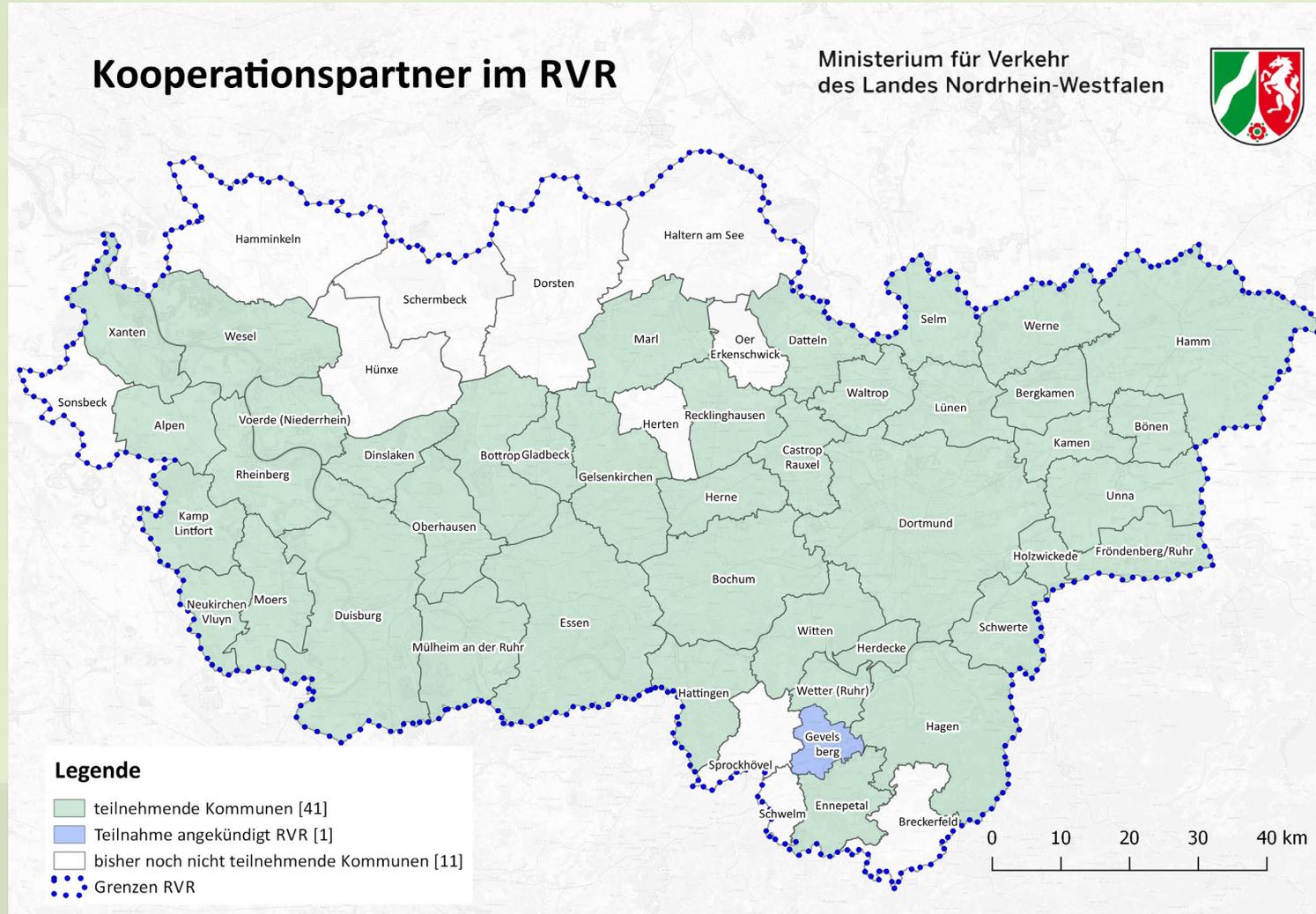
NRW:
244 Kommunen
und Kreise

Stand:
April 2020





Kooperationspartner im RVR





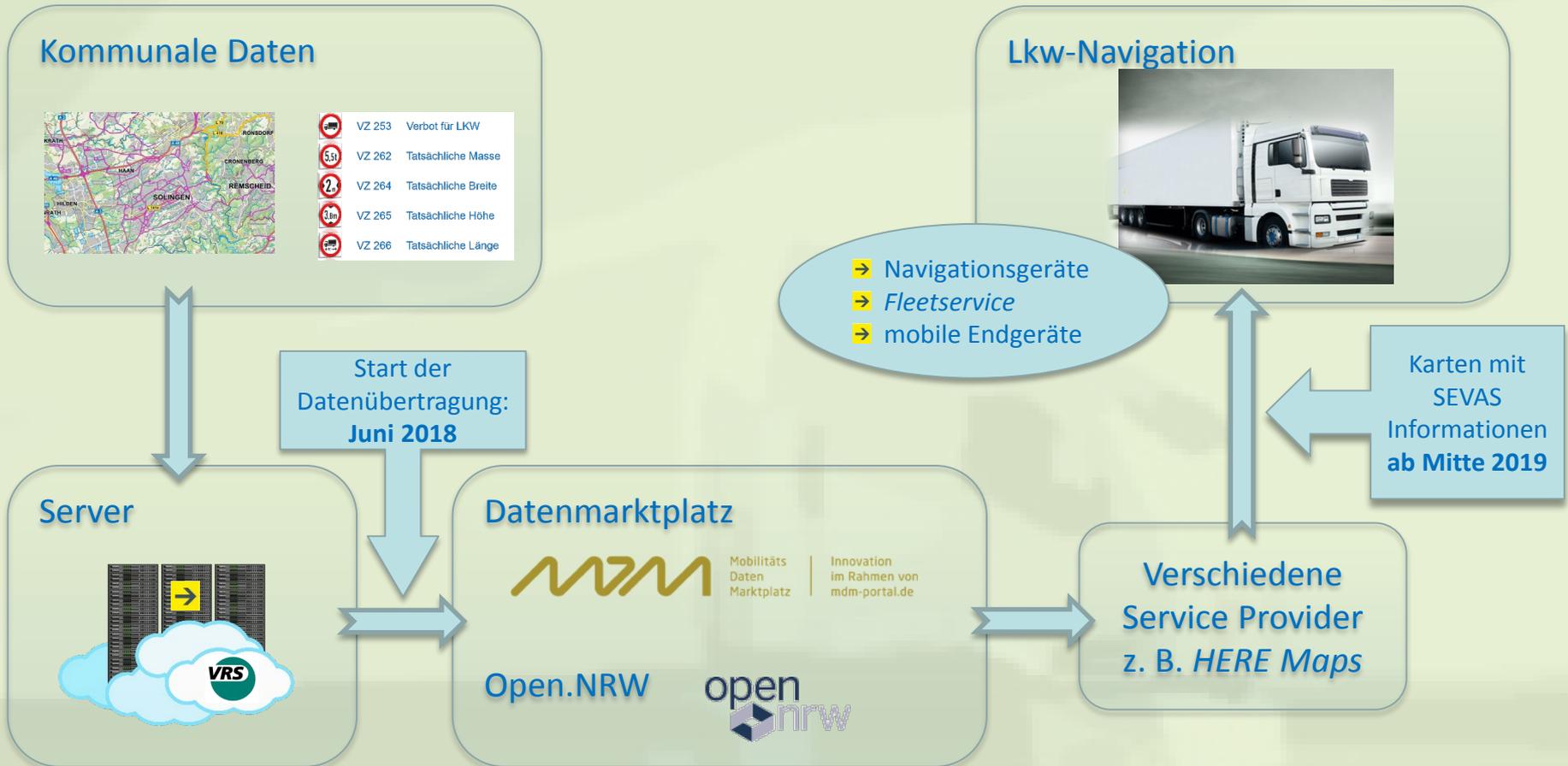
Das SEVAS Prinzip*

- Eingabe und Nutzung des Tools ohne Vorkenntnisse von **Geoinformationssystemen (GIS)**
- Intuitive Bedienung durch leicht verständliche Menüführung – keine Schulung erforderlich
- Maximale Unterstützung des Nutzers mittels Video-Tutorials
- Möglichkeit zur Erstellung und Pflege eines vollständigen Schilderkatasters – sämtliche VZ der StVO 2017 sind hinterlegt
- Web-basierte Anwendung – keine Wartungs- und Entwicklungskosten auf Anwenderseite

* Software zur **Eingabe, Verwaltung und Ausspielung** von Vorrangrouten und Restriktionen im **Schwerlastverkehr**



Datenfluss - von der Kommune in den Lkw





Struktur und kommunale Zusammenarbeit

Lenkungskreis:

- Aufgabe: Strategie, Steuerung und Berichtswesen
- Leitung: VRS
- Mitglieder: Verkehrsministerium, ausgewählte Kommunen als Multiplikatoren, Leiter der kommunalen Arbeitskreise, Logistiker, IHKs, technischer Dienstleister, weitere Externe bei Bedarf

Kommunale Arbeitskreise:

- Aufgabe: Anwenderinterne Kommunikation und Bearbeitung technischer Fragestellungen
- Leitung: gewählter Vertreter aus Arbeitskreisrunde
- Moderation: VRS
- Mitglieder: Ausgewählte Kommunen, technischer Dienstleister, weitere Externe bei Bedarf

Mehrwert für Kommunen - Die SEVAS App

- Aufnahme mit Smartphone-Kamera und automatische Erkennung des VZ durch die App
- Bearbeitung der Aufstellvorrichtung
- Bearbeitung der Basisdaten
- Beschreibung des Zustands des VZ
- Daten mobil und am Rechner einsehbar und bearbeitbar

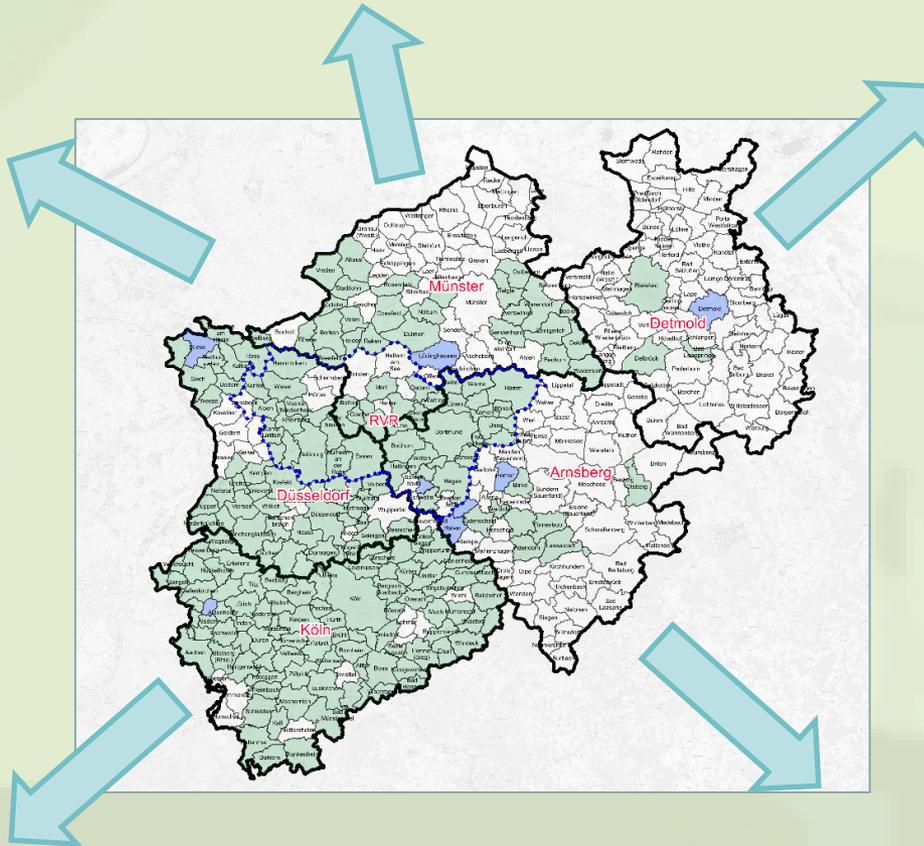


Nachhaltiges Verkehrszeichenkataster für Kommunen



Ausblick I

Landesweites Erfassungssystem – Best Practice auf Bundesebene



Projektvorstellungen auf nationaler Ebene

Rheinland-Pfalz

- BASF Ludwigshafen

Schleswig-Holstein

- Landeshauptstadt Kiel

Freie und Hansestadt Hamburg

Bundesebene

- Vorstandsausschuss Verkehrstechnik im Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR)

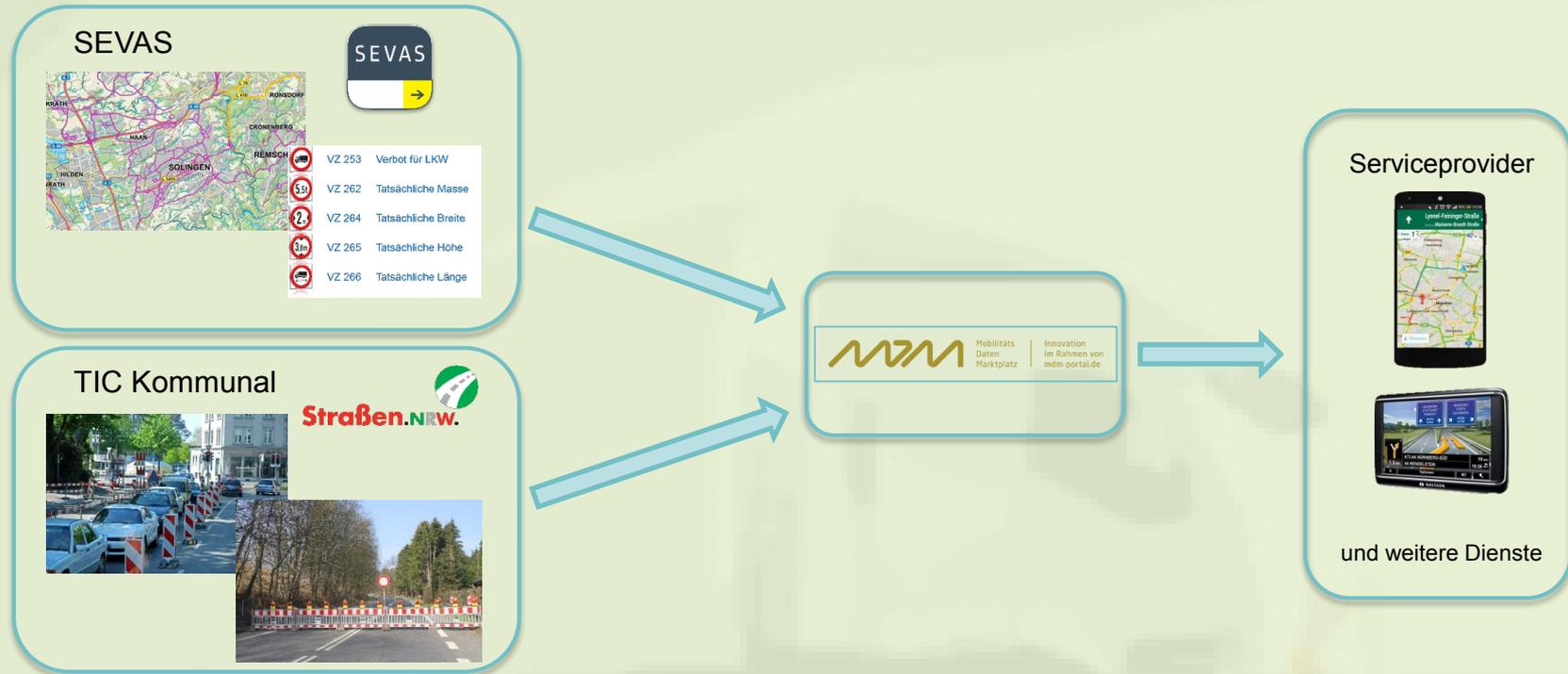
Platzierung

- Deutscher Städtetag
- FGSV (D-A-CH Tagung)
- Weitere Gremien auf Bundesebene



Ausblick II

Verknüpfung statischer und dynamischer Störungsinformationen des nachgeordneten Netzes





Das Ziel



Smart Mobility aus einer Hand durch intelligente Vernetzung



Startseite > Menü Landesportal > Aktuelles & Presse > Pressemitteilungen

VRS-Projekt „mobil-im-rheinland“



Foto: Land NRW / R. Sondermann

21. Dezember 2017

VRS-Projekt für eine effiziente stadtverträgliche Lkw-Navigation im Rheinland geht in die heiße Phase

Rund zweieinhalb Jahre nach der Auftaktveranstaltung in Düsseldorf geht SEVAS an den Start.

Verkehr, SEVAS, Mobil im Rheinland

Empfehlen Tweet 1 1

Pressetexte: [21. Dez. 2017](#) und [02. Juli 2018](#)



Ihr Team von *Digitalisierung Mobilität*:

Volker Hassenpflug,
Projektleitung
0221/2 08 08 – 181
volker.hassenpflug@vrs.de

Anna Beer,
Ansprechpartnerin für den Regierungsbezirk Münster und den RVR
0221/2 08 08 – 182
anna.beer@vrs.de

Dominik Paaß,
Ansprechpartner für das Rheinland und die technische Umsetzung
0221/2 0808 – 184
dominik.paass@vrs.de

Benedikt Spitzley,
Ansprechpartner für die Regierungsbezirke Arnsberg und Detmold
0221/2 08 08 – 186
benedikt.spitzley@vrs.de